

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

gefühlte ist der lange, kalte Winter erst ein paar Stunden vorbei, aber längst haben wir „Kalami Star“ auf die neue Saison vorbereitet, gekrant und sind den ersten Wochenendtörn gesegelt. Aber der Reihe nach, denn inzwischen sind mit dem Winter auch der Binnen- und SKS-Kurs abgeschlossen und bisher haben auch alle Seglerinnen und Segler der Betriebssportgruppe Segeln ihre Prüfung bestanden, aber das ist ja nur der Anfang. Wir drücken euch jedenfalls weiter die Daumen. Mit unserem Film **„Von Tunix über Tunø ins kleinste Rathaus der Welt“**, haben wir am Freitag, den 13. März, gemeinsam mit dem Restaurant **„Zwischenzeit“** in der hannöverschen Nordstadt eine, wie wir finden, erfolgreiche Premiere hingelegt.



Wir sind sehr dankbar für die maritime Speisekarte, die liebevolle Deko, das gesamte Ambiente, sowie für Sorgfalt und Tempo, das Küche und Service vorgelegt haben, perfekt.



Schade, dass wir kein Foto der vollständigen Crew aus Kombüse und Salon haben, aber stellvertretend für alle hier Eileen und Georg.

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir 60 Sehleute in der „Zwischenzeit“ begrüßen durften. Ganz besonders ins Herz geschlossen haben wir wieder mal Uli Stüwe (rechts), der nicht nur die Frage nach dem **Warum** beantwortet, sondern uns auch alle Fotos zur Verfügung gestellt hat. Schaut mal auf Uli's Seite www.personaltuning.de vorbei.

Insofern für euch alle eine kleines Bilderbuch mit den Fotos von Uli.





So ganz nebenbei füllt sich auch das DGZRS-Schiffchen (www.dgzrs.de) wieder und natürlich herzlichen Dank von den Seenotrettern für bisher 120 € Spenden.

Wer sich an so ein Filmprojekt wagen möchte, sei gewarnt. Rund 120 Stunden habe ich an dem Film gearbeitet und dann ist in 90 Minuten alles gelaufen ..? Viel zu schade und deshalb zeige ich den Film gern in der Segelschule, im Segelclub, Kulturhaus oder sonstwo, natürlich bevorzugt im Winter. Meldet euch bei Interesse.

Einen Film über die dann folgenden Winterlagerarbeiten habe ich natürlich nicht. Wenn Mann beinahe fünf Tage ohne Wasser (aber mit Brot & Bordheizung) in der 3 – 7 ° kalten Halle am Boot arbeitet (und lebt) ist das auch wenig spektakulär. Lediglich die kleinen Reparaturen und vor allen Dingen Pflege- und Wartungsarbeiten haben mich erwärmt. Mangels Toilette musste, wie früher auf „flexibel“, eine Pütz und dazu die öffentliche Toilette im Hafen von Burgstaaken/Fehmarn aushelfen. Dort konnte ich sogar duschen, das Seglerleben kann im Winter so gemein sein.

Ein paar Tage später ist es dann endlich so weit. Mit der Stammcrew Bernd & Bogi, dem Rangierer Jürgen Kölln und dem Hafenmeister von Burgstaaken bringen wir „Kalami Star“ am 31. März wieder ins Wasser, der Sommer hat uns wieder. Aber von wegen Sommer, während es in Hannover und umzu erstmals an die 20 ° warm wird, knacken wir gerade die 10 °. Schuld trägt ganz allein die unterkühlte Ostsee, die es leider nur auf 6 ° bringt.

Hier ein paar Fotos vom Kranen:



... und weil beim Maststellen eine Want verkantet, muss der leichteste Seemann per Bootsmannsstuhl in den Mast. Bogi hat das natürlich sehr genossen und von da oben die ganze Welt begrüßt. Bestes Hafenkino halt.



Dann nur noch von Burgstaaken rüber nach Heiligenhafen und ein herzliches Dankeschön von mir an meine Dschunxx. Übrigens, wer wissen will, wie man richtig am Steg ankert, der sollte mal den Skipper fragen.

Gleich darauf, vom 03. – 05. April, der erste Wochenendtörn. Lange, lange hat die noch segelunerfahrene Crew zuhause gebibbert, dass es bloß wärmer werde an der Ostsee,



aber Klaus (oben), Tibor (rechts), Sabine (unten)



und Horst (rechts), hier als Arved Fuchs verkleidet, haben die Sonne nur so heraus gefordert. Gelegentlich sollen es auch über 10 ° gewesen sein, nur auf dem Wasser bleibt es lausig kalt. So tasten wir uns am Freitag mit einem Probeschlag raus auf die Ostsee, erobern das „Piratennest“ in Orth/Fehmarn und entdecken ein altes Spiel, bei dem man sich nicht ärgern soll, im Lichte der Petroleumfunzel wieder neu. Rund Fehmarn lässt uns zwar der Wind, aber wenigstens die Sonne nicht im Stich. Dass wir dazu gleich auf der ersten Reise 2 x Schweinswale im Fehmarnbelt sichten und an die gsm melden können, verdanken wir der glatten See. Erst als wir in Burgtiefe festmachen, frischt der Wind wieder auf. Unverschämt.



Der Blick aus dem Fenster der Hafenkneipe „Tonne 21“ in Burgtiefe verhilft einer Chartercrew wieder an Land, die zunächst, nach freien Plätzen suchend, mehrfach im Hafen umher kreist. Viele Segler wundern sich im Hafenkino über die Suchbewegungen der Hanse, weil doch nahezu alle 200 Plätze frei sind, beobachten dann aber ein gekonntes „Rückwärts in die Box Manöver“. Einen Moment später treibt der Wind die Yacht plötzlich quer gegen die Pfähle ... und als sie sich aus dieser Lage nicht selbst befreien können, kapiere ich, dass da irgendwas nicht stimmen kann ... die Crew hat die Heckleine in der Schraube, erfahre ich als ich eine Leinenverbindung vom Steg herstelle, während man sich im Hafenkino noch köstlich amüsiert, Sehleute halt.

Am Sonntag segeln wir endlich von Burgtiefe bei 4 – 5 Bft. eine „Hafenrundfahrt“ rund um den Binnensee in Großenbrode und am frühen Nachmittag sind wir wieder fest in Heiligenhafen. Der Crew sind mit den Seebeinen inzwischen auch richtige Eisbeine gewachsen und für Arved Fuchs (www.arved-fuchs.de) & seine „Dagmar Aen“ gibt es ein paar kälteerprobte Bewerber meer.

Und noch was: Inzwischen gibt es jede Menge bewegte Bilde auf www.ralfuka.de. Klick' mal den Button Mitsegeln/Videos, dann bist Du beinahe mit an Bord.

So, nun weißte Bescheid, die Saison hat begonnen. Wer nach dem Kältetörn immer noch Lust auf einen sommerlichen Segeltörn hat, der findet hier unten freie Termine. Der Törn zum Jazzfestival nach Aarhus ist dabei schon eine ganz besondere Nummer und deshalb hänge ich eine Ausschreibung extra mit dran.

Ich wünsche euch allen ein sonniges Osterfest und den Seglerinnen und Seglern eine wunderbare Saison.

Ralf

P.S. Hier der Blick von unserem neuen Liegeplatz an Steg 12/47 in Heiligenhafen auf den Sonnenaufgang – im Hintergrund die Fehmarnsundbrücke.



Freie Termine 2009	Törns	Preis/Person	Freie Kojen
30.04. - 05.05.	SKS-Schnuppertörn	300,00 €	2
15.05. - 21.05.	Knappe Woche	350,00 €	5
14.06. - 26.06.	Charter	2.200,00 €	6
29.06. - 05.07.	Wochentörn	420,00 €	5
06.07. - 17.07.	Jazzfestival Aarhus	600,00 €	5
09.10. - 16.10.	Wochentörn	400,00 €	5
16.10. - 18.10.	Wochenendtörn	130,00 €	5